

Informationen zur Bachelorarbeit/
Abschlussmodul

Kulturanthropologie/
Europäische Ethnologie

im Sommersemester 2025

Ablauf der Info-Veranstaltung am 29.1.25

- Informationen zum Abschlussmodul
- Kolloquium
- Bachelorarbeit

- > PP wird hier hochgeladen:
- <https://www.ftmk.uni-mainz.de/studienbuero/fristen-terme/>

- Das Kolloquium muss begleitend zum Erstellen der BA-Arbeit besucht und abgeschlossen werden.
- Nicht möglich:
- in einem Semester das Kolloquium besuchen und in einem anderen Semester die Bachelorarbeit schreiben

- Empfehlung:
- Sie sollten alle Hausarbeiten im Kernfach geschrieben haben, bevor Sie mit dem Schreiben der Bachelorarbeit anfangen. Die Hausarbeiten dienen dem Einüben des wissenschaftlichen Schreibens.

- Anmeldung zur Veranstaltung „Kolloquium“
- > während der Anmeldephasen per E-Mail
- Mail ans Studienbüro, zuständig ist die Lehrveranstaltungsmanagerin Frau Carina Dittberner
- studienbuero-ftmk@uni-mainz.de
- Matrikel-Nr. angeben
- Students-Account, nicht die private Mail verwenden

- Voraussetzung zur Anmeldung Ihrer Bachelorarbeit:
- **120** Leistungspunkte, davon mindestens **80 im Kernfach**
- Wann?
- > bei der offiziellen Anmeldung Ihrer Arbeit **Mitte Mai** im Prüfungsamt (bei Herrn Frank Herm)
- Es können nur Leistungspunkte berücksichtigt werden, die aus abgeschlossenen Modulen stammen.

- Die Bestätigung der hinreichenden Punktzahl erhalten Sie im Mai vom Prüfungsmanagement (Studienbüro: Frau Edith Baier).

Studienmanagement

- „Anmeldung B.A.-Arbeit / Empfohlene Anmeldetermine
- Für die Anmeldung zur B.A.-Arbeit empfehlen wir bestimmte Anmeldetermine. Diese Termine sind so gewählt, dass bei Einhaltung der Fristen ein Abschluss im jeweiligen Semester gewährleistet ist. Ihr Abgabedatum und alle weiteren konkreten Termine sind von Ihrem jeweils individuellen Anmeldedatum abhängig und werden Ihnen deshalb vom Prüfungsamt mitgeteilt.“
- (s. Infoblatt, abrufbar unter Studienbüro > Fristen und Termine)

- Termine für die Anmeldung der Bachelorarbeiten der Fächer des FTMK:
- 12.-15. Mai 2025
- In dieser Woche sollen Sie Ihre Arbeiten im Prüfungsbüro anmelden.
- Dann brauchen Sie die 120 Punkte, davon 80 im Kernfach.

- Kolloquium: enge Begleitung des Arbeitsprozesses
- 1. Sitzung: Mittwoch, 16. April, 16–18 Uhr (P 12)
- Sie werden bereits vorher aktiv – Themensuche und Beratung
- Thema bis zum 10. April per Mail an cniem@uni-mainz.de

Sommersemester 2025

- 10. April Meldung e. Themas mit Angabe der Wunschbetreuenden an cniem@uni-mainz.de
- 14. April Vorlesungszeit beginnt
- 16. April (Mi) 1. Sitzung und Bekanntgabe, wer wen betreut
- 24. April (Do) Einreichen Ihres Exposés (PDF) an Erstbetreuer:in (in cc: cniem)
- 12.-15. Mai Anmeldung der Arbeit im Prüfungsamt
- Mitte Juni Blockveranstaltung mit Präsentation des Zwischenstandes
- Mitte Juli Abgabe der Arbeiten
- bis Ende August Korrekturfrist bis Ende August/Anfang Sept.
- September mündliche Prüfung

- Wichtig:
- nur BA-Arbeiten, die im Mai angemeldet worden sind, können beim Blocktermin des Kolloquiums vorgestellt werden.
- Wird dieser Termin nicht eingehalten, muss das Kolloquium im darauf folgenden Semester wiederholt werden.

Anmeldung der Arbeit: Mitte Mai

Bearbeitungszeit:

8 Wochen / neue PO: 9 Wochen (ab Datum der
Anmeldung)

Abgabetermin der Arbeit: Mitte Juli

Begutachtungsphase: 6 Wochen

Zeitraum mündliche Prüfungen:

September

Themenfindung: *frühzeitig* - also ab heute - über ein geeignetes Thema nachdenken

Vorüberlegungen:

1.) Was habe ich in den vergangenen Semestern inhaltlich im Fach Kulturanthropologie gelernt

- a) an theoretischen Ansätzen,
- b) an methodischen Ansätzen,
- c) an Inhalten und Themen.

2.) Gibt es ein Thema, das ich bereits im Rahmen eines Seminars bearbeitet habe, welches sich (evtl. in modifizierter Form) für eine BA-Arbeit eignen würde? Oder lässt sich vielleicht ein verwandtes Thema benennen, welches mich interessiert? Kann ich evtl. an ein Praktikum anknüpfen?

- 3.) Unter welchen theoretischen Prämissen soll das Thema bearbeitet werden?
- 4.) Wie könnten sinnvolle und fachlich einschlägige Fragestellungen lauten? An welche Forschungstraditionen und -felder kann ich anknüpfen, welche Forschungsfelder berührt mein Thema (wichtig für den Abschnitt zum Stand der Forschung / Forschungsstand)
- 5.) Woraus soll die Materialbasis bestehen, aufgrund derer das Thema entwickelt werden soll? Welche Quellen könnten ausgewertet, welche Methoden könnten angewendet werden?

Zur inhaltlich-thematischen Orientierung

- Einführungen:
- Kramer, Dieter (2013). Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaften. Marburg.
- Kaschuba, Wolfgang (⁴2012). Einführung in die Europäische Ethnologie. München.
- Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.) (³2001). Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. Berlin.

Michael Simon

Alltagskulturen

Forschungsgeschichte – Themenfelder –
Zugangsweisen



IKW rombach
wissenschaft | intro:
Kulturwissenschaft

Alltagskultur im Wandel

- Zum Wandel der Festkultur
- Abwanderung / Einwanderung / Migration
- Wandel der Arbeitswelten und -kulturen
- Not-, Kriegs- und Krisenzeiten
- Konsumkultur
- Alltagskultur und Medialisierung
- Die Medikalisierung der Alltagskultur

- Einige fachspezifische Themenfelder:
- Bräuche im Kontext von Medialisierung und Kommerzialisierung
- Populärkultur
- Heimat und Identität
- Interkulturalität und Stereotype
- Tourismus, Kulturvergleich und Kulturtransfer
- Gender Studies
- Erzählkultur im Wandel
- Mensch und Tier / Human-Animal Studies

- In der Arbeit wird Material ausgewertet, z.B.:
 - Historisch-archivalisches Material
 - Historische Zeitungen (Mainzer Narrenzeitung 1877)
 - Illustrierte Zeitschriften der 1920er-Jahre
 - Blogs
-
- Ethnografieren / empirisch arbeiten
 - Interviews
 - teilnehmende Beobachtungen

- Methoden (Modul 07)
- Seminar „Praxis empirischer Kulturanalyse“ – Interviewführung
- Seminar „Quellen kulturanthropologisch-volkskundlicher Forschung“ > historisch-archivalische Forschung

- Göttsch, Silke & Lehmann, Albrecht (2007) (Hg.). *Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie*. Berlin.
- Hess, Sabine; Moser, Johannes & Schwertl, Maria (Hg.) (2013). *Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte*. Berlin.
- Bischoff, Christine; Oehme-Jüngling, Karoline & Leimgruber, Walter (Hg.) (2014). *Methoden der Kulturanthropologie*. Berlin.

- Heimerdinger, Timo & Tauschek, Markus (Hg.) (2020). *Kulturtheoretisch argumentieren. Ein Arbeitsbuch*. Münster, New York.

- (Ausschnitt Inhalt)

Materialität
Kerstin Poehls

Narrativität
Silke Meyer

Performativität
Karin Bürkert

Populärkultur
Kaspar Maase

Praxis
Barbara Sieferle

Ritual
Mirko Uhlig

Spiel
Anne Dippel

Tradition
Markus Tauschek

- In der Kulturanthropologie / Volkskunde / Europäischen Ethnologie wurde über viele Themen gearbeitet – einschlägige Literatur aus dem Fach verwenden, soweit das möglich ist
- Fachspezifik? Alltagskultur, Mensch im Mittelpunkt
- Nicht so gern gesehen: Interviews mit Familienangehörigen, Interviews im Freundes- oder Kommiliton:innenkreis (aber als Pretest geeignet)

Ergebnisbände von Tagungen / Kongressen, z.B. Kongresse der „Deutschen Gesellschaft für Empir. Kulturwissenschaft“ / DGEKW

2023 Analysen des Alltags (September 2023)

2021 Zeit. Zur Temporalität von Kultur

2019 Welt. Wissen. Gestalten

2017 Wirtschaften. Kulturwissenschaftliche Perspektiven

2015 Kulturen der Sinne. Zugänge zur Sensualität der sozialen Welt

2013 Materialisierung von Kultur: Diskurse, Dinge, Praktiken

2011 Kultur_Kultur. Denken. Forschen. Darstellen

2009 Mobilitäten. Europa in Bewegung [...]

2007 Bilder – Bücher – Bytes. Zur Medialität des Alltags

<http://www.dgekw.de/veranstaltungen/kongresse>

- 2005 Grenzen und Differenzen. Zur Macht sozialer und kultureller Grenzziehungen
- 2003 Ort. Arbeit. Körper. Ethnografie Europäischer Modernen
- 2001 Komplexe Welt. Kulturelle Ordnungssysteme als Orientierung
- 1999 Natur – Kultur. Volkskundliche Perspektiven auf Mensch und Umwelt
- 1997 Männlich. Weiblich. Zur Bedeutung der Kategorie Geschlecht in der Kultur
- [...]

Siehe auch Arbeitskreise = Kommissionen der DGEKW

<https://dgekw.de/netzwerk/> > folgende Folie

Kommissionen

Bei den Kommissionen der DGEKW handelt es sich in der Regel um offene Gruppierungen, die sich um themenspezifische Interessen gebildet haben. Sie werden auf entsprechenden Antrag von Vorstand und Hauptausschuss des Verbandes eingesetzt und veranstalten Tagungen, Workshops u.ä. und geben Publikationen heraus. Eine Mitarbeit ist in Absprache mit den jeweiligen Sprecher*innen/Vorsitzenden möglich.

Zur Zeit existieren folgende Kommissionen:

Arbeitskulturen

Kontakt / Sprecher*innen Prof. Dr. Irene Götz Ludwig-Maximilians-Universität München Institut für Volkskunde / Europäische Ethnologie Oettingenstraße 67, Raum A 008, ...

Weiterlesen ...

Erzählforschung

Kontakt/Vorsitzende Prof. Dr. Sabine Wienker-Piepho c/o Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie Maximilianstr. 15 Tel. (privat): 0761-701643 wienker-piepho@online.de ...

Digitale Anthropologie

Kontakt/Sprecher*innen PD Dr. Anne Dippel (Jena) Dr. Dennis Eckhardt (Berlin) Libuše Hannah Vepřek, M.A. (München) Sarah Thanner, M.A. (Regensburg) Kontakt: ...

Weiterlesen ...

Europäisierung/Globalisierung: Ethnografien des Politischen

Europeanisation/Globalisation: Anthropology of Policy Kontakt/Sprecher*innen Dr. Jens Adam IFEK – Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft, FB 9 Universität Bremen Enrique-Schmidt-

- Umfang der BA-Arbeit:
- 35 Seiten +/- 10 % inklusive Quellen- und Literaturverzeichnis
- Thema nicht zu breit anlegen > Beratung

Mögliche Themen

- Deutsch-polnische Gemeindeparterschaften am Beispiel von...
- Reisen nach dem Abitur. Ausgewählte Reiseblogs...
- Fankulturforschung am Beispiel von...
- Sammeln und Reparieren als Hobby: die „Traktorfreunde Rhein-Selz e.V.“

- Frühzeitig Beratung suchen
- Vereinbaren Sie Sprechstundentermine mit Prüfungsberechtigten schon in der vorlesungsfreien Zeit (s. evtl. Homepage).
- Vorher überlegen, was (Thema, Quellen) Sie wie (Methodik) untersucht werden kann
- Sie sollten auch bereits etwas aus diesem Fach dazu gelesen haben.
- Wenn Sie Probleme haben, ein Thema zu finden, kommen Sie lieber früher als später zur Beratung!
- Sie können gern zur Beratung zu mir kommen, auch wenn Sie von jemand Anderem betreut werden wollen.

Betreuende

Ihre Arbeiten werden von zwei Personen aus dem Fach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie betreut.

➤ In jedem Verfahren muss eine dieser Personen beteiligt sein:

Univ.-Prof. Dr. Čarna Brković

Prof. Dr. Mirko Uhlig

PD Dr. Christina Niem

Betreuende

Prüfungsberechtigte im Sommersemester 2025

> In jedem Verfahren muss eine dieser Personen beteiligt sein:

Univ.-Prof. Dr. Čarna Brković

Prof. Dr. Mirko Uhlig

PD Dr. Christina Niem

Dr. Milana Čeragić

Dr. Alina Jašina-Schäfer

Dr. Taylor McConnell

Dr. Britta Ohm

Roman Olshevskiy M.A.

Mitteilung des Themas per E-Mail bitte mit folgenden Angaben:

- Betreff: Arbeitsthema
- Nachname, Vorname
- Arbeitstitel / -thema der BA-Arbeit
- 1. Wunschbetreuer/in; 2. Wunschbetreuer/in (Kombi: Prof + Mitarb.) / Zweitbetreuung kann auch offen gelassen werden

- Bis zum 10. April an cniem@uni-mainz.de

- Es besteht kein Anspruch auf die Betreuung durch die gewünschten Personen. Wir versuchen jedoch, Ihren Wünschen weitgehend zu entsprechen.
- Sobald die Betreuung der BA-Arbeiten intern zwischen den Prüfungsberechtigten geregelt ist, erhalten Sie Mitteilung, wer für Sie zuständig ist (voraussichtlich bereits in der 1. Sitzung des Kolloquiums).

- *Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie demnächst auf der Homepage des Studienbüros.*
- Anmeldung zum Kolloquium per Mail an das Studienbüro
- Frau Carina Dittberner
- In den Anmeldephasen

Fragen klären

- Will ich die BA im Sommersemester 2025 schreiben?
- Kann ich sie schreiben (120 LP Mitte Mai, davon 80 im Kernfach)?
- Anmeldung fürs Kolloquium > Studienbüro
- Worüber will ich schreiben?
- > mit Themenidee und passender Literatur zur Beratung gehen

- Mitte April (spätestens am 10.04.) melden Sie mir als Leiterin des Kolloquiums ein Thema per Mail – das ist noch vorläufig.
- Sie konkretisieren es in den dann folgenden Wochen in enger Absprache mit Ihrer Erstbetreuung.
- Mitte Mai melden Sie Ihre Arbeit offiziell im Prüfungsamt bei Herrn Frank Herm an.
- Alle anfallenden Fragen werden im Kolloquium besprochen.

Noch Fragen?